



Sechster Gesamtrang für von Niesewand-Reich



- Lohmarer Rennfahrer sammelte in seiner ersten Procar-Saison viel Erfahrung -



BAB Data Systems
Vertriebs-GmbH -
Wuppertal

Lohmar / Oschersleben (FWA) – Als Sechster in der Fahrerwertung der Division zwei bis 1.600 ccm beendete der Lohmarer Tourenwagen-Pilot seine erste Saison in der ADAC Procar Meisterschaft. In den beiden Finalrennen auf dem 3,667 km langen belegte das Mitglied im MSC Wahlscheid die Plätze fünf und sechs und konnte damit insgesamt 49 Meisterschaftspunkte sammeln. Seinen Teamkollegen und direkten Konkurrenten, Tobias Pfister (55 Punkte) aus Freiburg, konnte Marc-Uwe damit leider nicht mehr einholen. „Nach zwei Gastrennen im vergangenen Jahr war dies meine erste volle Saison in der Produktionswagen-Meisterschaft. Ich habe sehr viel Erfahrung gesammelt und immerhin einmal auch den Sprung auf das Siegerpodest geschafft. Leider wurde ich aber auch sehr oft von technischen Problemen gebremst, deshalb war keine bessere Gesamtplatzierung möglich. Alles in allem war es für mich ein Lehrjahr und ich weiß, dass ich in Zukunft noch um einiges weiter nach vorne fahren kann.“



Das Rennwochenende in der Magdeburger Börde bedeutete für den 23-jährigen Nachwuchs-Rennfahrer so etwas wie ein Heimspiel, denn seit zwei Jahren studiert Marc-Uwe von Niesewand-Reich an der Universität von Magdeburg Wirtschaftsingenieurwesen und verbringt daher nur noch wenig Zeit im Rheinland bei Mutter Anette und Vater Uwe Reich, der selbst noch als aktiver Rennfahrer ins Lenkrad von Sport- und Tourenwagen greift. In der Motorsportarena Oschersleben hatte der Citroën-Pilot jedoch von Anfang an einen schweren Stand gegen die überaus starke Konkurrenz in seiner Klasse. Seine schnellste Runde in 1:44,130 Min. im freien Training reichte nur für den sechsten Platz und auch im Qualifying konnte er die Schallgrenze von 1:44 nicht unterbieten. Die Stoppuhr blieb bei 1:44,032 Min. stehen, was erneut Platz sechs und damit einen Platz in der dritten Startreihe für das erste der beiden Sprintrennen über je 20 Minuten am Sonntag Nachmittag bedeutete.

„Als das Rotlicht der Ampel ausging, erwischte ich einen guten Start, aber es gelang mir auf dem relativ kurzen Weg bis zur ersten Kurve nicht, entscheidenden Boden gut zu machen. Zu Beginn des ersten Rennens profitierte ich ein wenig vom Zweikampf meines Markenkollegen Michael Bohrer mit dem VW Lupo des Wolfsburgers Kai Jordan. Aber nachdem die Plätze bezogen waren und die Spitzengruppe mit gegenseitigem Windschatten fuhr, konnte ich das Tempo nicht mehr mithalten und verlor den direkten Anschluss.“ Als Sechster sah von Niesewand-Reich die schwarzweiß-karierte Flagge des Rennleiters, profitierte jedoch im Nachhinein von einer Zeitstrafe gegen Thomas Mühlentz, die den Recklinghausener noch hinter Marc-Uwe sowie den Ukrainer Andriy Kruglyk im Ford Fiesta ST zurückwarf.

Der zweite Lauf des Rennwochenendes verlief für von Niesewand-Reich relativ ereignislos. Ohne einen direkten Gegner vor oder hinter sich fuhr der gebürtige Adenauer ein kontrolliertes Rennen und beschränkte sich darauf, mit konstanten Rundenzeiten seine Platzierung zu halten. Während sein Teamkollege sich den letzten Rennsieg dieses Jahres sicherte, ging der Meistertitel an den Troisdorfer Guido Thierfelder vor Michael Bohrer aus Merzig (beide ETH Tuning), die ebenfalls auf einem Citroën Saxo VTS unterwegs waren.

„Nach den drei Jahren im Renault Clio Cup fiel mir die Umstellung auf den sehr viel anspruchsvoller zu fahrenden Saxo doch schwerer als erwartet“, zog von Niesewand-Reich am Abend ein selbstkritisches erstes Saisonfazit. „Ich möchte trotzdem sehr gerne in der ADAC Procar weiterfahren, aber es ist jetzt noch zu früh, um über das kommende Jahr nachzudenken. Ich muss abwarten, wie es weitergeht.“ Die ADAC Procar Meisterschaft wird auch im kommenden Jahr wieder im Rahmen des BERU Top 10-Veranstaltungspaketes an den Start gehen. Der Terminplan und weitere Details werden voraussichtlich zur Motor-Show in Essen Anfang Dezember bekanntgegeben.

Text: - www.pitwall.de - Abdruck honorarfrei